



Newsletter Juli 2024

Geschätzte Angehörige des Vereins Zelt-Klub-Winterthur, geschätzte Interessent:innen

Der Newsletter Juli 2024 ist verfasst und soll euch einen kurzen Überblick der ersten Jahreshälfte ermöglichen. Wir vom Vorstand wünschen euch viel Spass und eine unterhaltsame Sommerlektüre.

Inhalt

Einleitung	1
«Useputzete»	2
Hochwasser KW22/23	3
Winterweekend 23/24	5
Erste Saisonhälfte aus der Sicht der Betriebsleitung	6
Spielplatz	7
Sanitärgebäude	8
save the date: 75-Jahre ZKW	9
Wichtige Mitteilungen	10
Brief des Präsidenten	10
Termine	12

Einleitung

Endlich hat das Warten ein Ende, der neue Newsletter liegt bereit, um gelesen zu werden. Das erste Halbjahr 2024 ist vorbei, die Sommerferien neigen sich zu Ende, aber nicht die Campingsaison, die geht munter weiter. Erst nach dem finalen Auszelten schliesst der Campingplatz in Gütighausen die Tore und zwingt die Proficamper dazu auf andere Standorte auszuweichen. Für viele ZKW-Angehörige ist jedoch sowieso klar, die Saison ist erst zu Ende, wenn die «Laubete» im November stattgefunden hat.

Das erste Halbjahr 2024 hat bereits einige Höhepunkte sowie Tiefpunkte erlebt, die wir euch nicht vorenthalten möchten. Bei den positiven Ereignissen hoffen wir, dass eine Fortsetzung im zweiten Halbjahr gelingt, bei den Ereignissen, wie zum Beispiel dem Hochwasser hingegen, wünschen wir uns, dass die Fluten nun ausbleiben und keine weiteren Wetterereignissen anstehen werden.

Wir werden nicht alle Ereignisse in diesem Newsletter im Detail beleuchten können, da wir kein Buch schreiben, sondern lediglich einen Überblick schenken wollen. Somit sei der Redaktion verziehen, wenn den einzelnen Konzerten, den Feuershows und dem EM-Publicview hier in der Einleitung als Fotoüberblick gezeigt werden und nicht jeweils ein eigenes Kapitel verfasst wurde. Jeder einzelne fotodokumentierte Anlass war seine Zeit und Umsetzung wert, sie sind Zeitzeugen der Zelt-Klub-Aktivität und von engagierten Personen, die den Platz und den Klub mittragen.



Abschliessend möchte ich nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir gerne Geschichten und Artikel von Personen, die etwas zum ZKW und dem Campingplatz zu erzählen haben, entgegennehmen. Wir warten noch immer auf den ersten Gastartikel, der vielleicht eine individuelle Geschichte oder eine Geschichte zur Geschichte des Klubs erzählt.

«Useputzete»



Nach einer erneut langen Wintersaison stand auch dieses Frühjahr wieder die «Useputzete» auf dem Programm. Auf unsere Ausschreibung hin haben sich nicht weniger als 77 grosse und kleine ZKW-Angehörige angemeldet. Die Freude über dieses Echo war bei uns als Organisationsteam sehr hoch und beweist, dass der Anlass tief in den Genen des ZKW' steckt.

Genügend Arbeit für alle zu finden, war kein Problem. Es galt erneut, die üblichen Arbeiten zu erledigen, die jedes Jahr zur Saisoneroöffnung anstehen: Tafeln aufstellen, den Biberschutz an die Bäume montieren oder erneuern, die Sanitäranlagen putzen, Lampen aufhängen, die Treppe zum Kiosk aufbauen, Tische und Stühle rausstellen, die Abfallcontainer reinigen und installieren, Sachen aussortieren, die Totempfähle aufstellen und so weiter. Die Liste der anstehenden Arbeiten scheint von Jahr zu Jahr zu wachsen.

Selbstverständlich wurden auch dieses Jahr zusätzlich einige grossartige Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten gemacht. So haben wir die Bänke und den Tisch bei der Feuerstelle mit den Flachsleifern bearbeitet und alles schön neu eingölt - wir gingen sozusagen den Alterserscheinungen an den Kragen. Zudem wurden die überarbeiteten Platzregeln auf dem Gelände und den Schaukasten aufgehängt. Die anwesenden Kinder haben die Holzbeigen neu gestapelt und Jürg hat mit dem Bagger zwei Jungbäume eingepflanzt. Der Rezeptionswagen hat ergänzend zur neuen Treppe nun auch zwei neue stabile Geländer und einen neuen Teilanstrich erhalten. Auch wurden diverse Baumstümpfe entfernt und ohne zu übertreiben über 1 Tonne an Schrott und Baumüll entsorgt. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Firma Rüegg Gartenbau und der Firma Erb Sanitär für



die tolle und tatkräftige Unterstützung. Die Wettervorhersage war, wie so oft in den letzten Jahren, eher negativ, doch das Wetter hat gehalten und der Regen blieb fern. So konnten wir gegen 12:30 Uhr unverhofft noch draussen zusammen die feinen Wienerli essen. Am Nachmittag konnten die Arbeiten rechtzeitig abgeschlossen werden. Aus Sicht des Organisationsteams war diese «Useputzete» aufgrund der tollen Eigendynamik, die sich entwickelt hat, einmal mehr super gelungen!



Leider hat es die neue ZKW-Fahne nicht rechtzeitig auf die Eröffnung der Saison 2024 geschafft und wir mussten nochmals die alte graue vom Wind zerfetzte Fahne hissen. In der Folgewoche nach der «Useputzete» durften wir dann die neue Fahne doch noch hochziehen.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die sich an diesem Tag engagiert haben. Es zeigt sich stets von Neuem, zusammen und miteinander ist der Verein am stärksten.

Hochwasser KW22/23

Der Campingplatz Gütighausen erstrahlt inzwischen wieder in vollem Glanz, doch Anfang Juni sah die Welt noch anders aus. Am Wochenende vom 2. bis 3. Juni 2024 zeigte die Thur, dass sie nicht nur ein idyllischer Begleiter unseres Campingplatzes ist.



In der Nacht auf Samstag überschwemmte die Thur das gesamte Gelände und liess den Campingplatz unter einem See verschwinden. Die grüne Wiese war verschwunden, nur die Bäume und unsere Klubhütte ragten noch aus dem Wasser. Fast so hoch wie dazumal im Jahr 1999, sagten einige alleingesessene Camper:innen sowie das Masslineal an der Klubhütte.

Zum Glück kam es zu keinem Personenschaden, denn die meisten hatten sich, dank dem guten Zusammenspiel zwischen den Blaulichtorganisationen sowie der Betriebsleitung, frühzeitig auf den Heimweg gemacht. Am Freitagnachmittag 31. Mai 2024 wurde es zunehmend unangenehm. Die ständigen Meldungen der Polizei liessen uns nicht mehr entspannt auf den Sonnenliegen verweilen. Schliesslich fiel der Entscheid um 18 Uhr, den Campingplatz komplett zu räumen. Eine Hauruckaktion, bei der wirklich alle, die vor Ort waren und spontane Hilfskräfte, mitangepackt haben. Innerhalb von weniger als drei Stunden musste alles vom Strom getrennt und in die Höhe in Sicherheit gebracht werden. Ein befreundeter Landwirt half, das mobile Kioskhäuschen, welches seit Jahren nicht mehr verschoben werden musste, aus der Gefahrenzone zu bringen. Die prall gefüllten Tiefkühltruhen fanden vorübergehend Unterschlupf bei einer Bekannten in Ossingen, was Wegwürfe von Vorräten verhinderte.



Am Samstagmorgen hatte sich die Lage weiter dramatisiert. Die Thur war zu einem doppelt so breiten Fluss angestiegen. Die geliebte Klubhütte und der Container standen unter Wasser, der Pegel reichte mindestens 30 cm über den Fussboden der Hütte, im Container waren es knapp 50 cm. Es hiess warten und zu hoffen, bis die Thur den Pegel wieder senkt. Was glücklicherweise auch geschah.



Am Sonntag mussten die ersten Reinigungsarbeiten erledigt werden. Den ganzen Tag über lief die Wasserpumpe und die Innenräume wurden gereinigt – um möglichst schnell den Schlamm und den Dreck aus den Räumlichkeiten zu entfernen, damit weder Gestank noch Fäulnis sich breit machen konnten.

- Der Kiesweg? Abgesackt und ausgespült.
- Gegend verwüstet? Überall lagen Schilf und Äste herum!
- Der Sandkasten beim Eingang? Leer.
- Container? Schlamm und alles nass.
- Klubhütte? Schlamm und alles nass.
- Materiallager? Schlamm und alles nass.
- Baumsperre Spielplatzgrenze? Weggeschwemmt.
- Grillplatz? Tische und Bänke in den Wald geschwemmt.
- Jungbäume? Teilweise niedergespült.
- Hochwassersperre? Weggerissen.
- Dusche und WCs? Vollgeschlammt.
- Und vieles mehr.

In dieser misslichen Lage zeigte sich einmal mehr die wahre Unterstützungsbereitschaft. Neben Freiwilligen halfen am Sonntag vorbeigehende Passanten und ZKW-Angehörige spontan mit, das Gelände wieder in einen begehbaren Zustand zu bringen. Die Presse wurde gekonnt und kommentarlos nach Hause gesendet.

Die Stimmung blieb trotz der Unordnung und den Schäden sehr positiv. Vor allem auch Dank der Betriebsleitung, welche die meisten Wertgegenstände rechtzeitig in Sicherheit bringen konnte und höchste Einsatzbereitschaft zeigte. Vielen Dank für euren Notfalleinsatz – einfach genial.

Dieses Hochwasser wird noch lange in Erinnerung bleiben. Die (Na)Thur hat mal wieder gezeigt, dass sie unberechenbar ist und zum Wesen des zumeist idyllischen Campingplatzes gehört.

Mittlerweile ist der Campingplatz Gütighausen wieder so einladend wie zuvor. Die Spuren des Hochwassers wurden beseitigt und die unbeschwerten Tage am Ufer der nun wieder friedlichen Thur sind vorerst wieder zurück.

Winterweekend 23/24

Vom 29. Dezember 2023 bis 02. Januar 2024 wurde der Campingplatz Gütighausen für eine kurze Zeit aus dem Winterschlaf geholt.

Drei Wohnwagen, zwei Büssli, ein Wohnmobil und sogar ein Zelt haben den Weg nach Gütighausen gefunden. Mit rund 15 Personen verbrachten wir ein entspanntes Wochenende an der Thur. Die für die Jahreszeit warmen Temperaturen liessen es zu, dass wir die sanitären Anlagen in Betrieb nehmen konnten. Nebenbei wurde noch eine mobile Sauna sowie ein mobiler Hotpot organisiert. Dank genügend grossem Holzlager konnte immer ein Feuer brennen, und die Sauna sowie der Hotpot betrieben werden.





Am Freitagnachmittag trafen die Wintercamper ein. Ein paar Helfer, die liebevoll Kartoffelschäler und Gemüserüster genannt wurden, verköstigten alle Teilnehmer mit einem Gulasch, das über dem Feuer gekocht wurde. Am Samstag stand Wellness zuoberst auf der Liste. Einige wechselten jeweils zwischen der Sauna, der Thur (*brrr*) und dem Hotpot. Ansonsten wurde oft ein Platz am gemütlichen Lagerfeuer gesucht, an welchem viel geredet und gelacht wurde.

Am Sonntag stand Silvester vor der Tür. Neben dem erneuten Baden und Saunieren genossen wir zusammen einen Apéro mit anschließendem Wald-Fondue. Um Mitternacht liessen wir die Korken knallen und begrüßten das neue Jahr mit voller Vorfreude.

Zum Abschluss gab es am Montagmorgen, zumindest für diejenigen, die aufstehen mochten, im Klubhaus einen Neujahrsbrunch. Dieser war zugleich der Schlusshöhepunkt eines sehr gemütlichen Winterweekends, das nach einer Wiederholung schreit. Organisationmotivierte dürfen sich gerne melden.

Erste Saisonhälfte aus der Sicht der Betriebsleitung

Der Saisonstart dieses Jahres stand unter einem speziellen Stern. Während Ostern, Auffahrt und Pfingsten das Wetter uns mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen verwöhnte und der Campingplatz bestens besucht war, zeigte sich das Wetter an den restlichen Wochenenden eher von seiner regnerischen Seite. Trotzdem konnten wir gemeinsam viel erreichen und einiges erleben.

Leider mussten wir feststellen, dass auffallend viele Dinge entweder repariert oder ersetzt werden mussten und immer noch müssen. Angefangen bei der Kaffeemaschine, die uns zu Beginn der Saison im Stich liess. Die Duschen boten einen Monat lang nur kaltes Wasser an, was zwar gesund sein soll, aber den Komfort unserer Gäste beeinträchtigte. Jetzt sind die Durchlauferhitzer ersetzt und warme Duschen sind wieder garantiert.

Ein kleiner Wermutstropfen: Ameisen hatten sich währenddessen in der Dusche eingenistet und eine Unmenge an Sägemehl produziert. Dank eines Antiholzkäfermittels haben wir dieses Problem aber inzwischen im Griff. Auch die Mäuse waren fleissig und haben sich im Rasenmäher häuslich eingerichtet. Durch ihr Nest wurde die Luftzufuhr unterbrochen, was dazu führte, dass der Rasenmäher überhitzte. Er läuft zwar wieder, schaltet sich aber nach einer halben Stunde aufgrund eines Elektronikfehlers ab. Deswegen ist nun der zweite Ersatzrasenmäher in Betrieb. Ein Kühlschrank hat ebenfalls seinen Dienst quittiert, aber nach jahrelangem Einsatz gönnen wir ihm den wohlverdienten Ruhestand.

Trotz dieser Herausforderungen gab es viele positive Highlights. Besonders erwähnenswert sind die zwei grossartigen Konzerte, die wir geniessen durften. Die junge Band «Joad and the Sleepy

Drummer» und der Solokünstler Tim Robin begeisterten das Publikum mit ihrer Musik und sorgten für eine

fantastische Stimmung bei idealen Wetterbedingungen. Ein herzlicher Dank geht an die vielversprechenden Künstler und das mitfeiernde Publikum.

Ein weiteres Highlight war das kleine Public Viewing des EM-Finales zwischen Spanien und England. Die Stimmung war grossartig, und das Spiel endete mit einem spannenden 2:1 für Spanien. Solche gemeinsamen Erlebnisse stärken das Gemeinschaftsgefühl und machen unseren Campingplatz zu etwas Besonderem.

Ein besonderer Dank gilt auch den vielen Helfern, die nach dem Hochwasser tatkräftig angepackt haben. Die Thur erreichte in diesem Jahr einen bedenklich hohen Pegelstand, ähnlich wie 1999. Dank des grossartigen Einsatzes ist nun bereits wieder alles blitzblank sauber, sogar sauberer als vorher.

Nun freuen wir uns auf die kommenden Sommerferien und hoffen auf einen warmen Herbst. Gemeinsam haben wir gezeigt, dass wir jede Herausforderung meistern können und dabei den Spass nie verlieren. In diesem Sinne: Auf eine weiterhin erfolgreiche und erlebnisreiche Campingsaison!

Spielplatz

Mit viel Euphorie, bald die neuen Spielgeräte den Kindern zur Verfügung zu stellen, war der Abbruch des aus der Zeit gefallenen Spielplatzes, während der «Useputzete» vollstreckt worden. Auch wurde die Gemeinde informell bzgl. den Vorgaben (Mindestabstand zum Gewässer etc.) kontaktiert, um bauliche Irritationen zu minimieren.

Neben Lieferschwierigkeiten, vollen Terminkalendern kam auch noch ein ausserordentliches Hochwasser dazwischen, welches, so die Hoffnung aller Betroffenen nur alle 25 Jahre oder besser nie mehr kommt, den Zeitplan bzw. das Zeitfenster vollends zertrümmert hat.



Statt Löcher graben und Fundamente bilden, hiess es zuerst, den Platz vom Schlamm, Kies und Gehölz befreien und Schäden reparieren. Aus diesem Grund, der zusätzlich durch den harten Boden befeuert wurde, hat der Vorstand beschlossen, die Grabung und Erstellung der Rohrfundamente durch professionelle Gartenbauer:innen ausführen zu lassen. Dies konnte im Juli umgesetzt werden.



Die Hängematten sowie deren Tragepfosten und die neue Rutschbahn liegen mittlerweile bei Stefan Dobler (unserem Spielplatzfachmann und Spielplatzbauer) im Lager zur Installation bereit. Das Hochwasser hat die Sensibilität gegenüber den Kräften, die auf die Spielgeräte wirken können, erhöht, was vielleicht als positive Mitnahmeerfahrung gewertet werden kann. Die Breitbahnrutsche wird verstärkt im Boden verankert.

Was bedeutet dies für den Zeitplan? Geplant ist, dass die Objekte am 8. August 2024 aufgebaut und anschliessend zur Nutzung freigegeben werden.

Somit konnte zwar das angestrebte Ziel, den Spielplatz vor den Sommerferien spielbereit zu haben, nicht erfüllt werden, jedoch reicht es noch für die letzte Sommerferienwoche (zumindest für die Zürcher-Schulkinder).

Irgendwie passt der Spielplatz und dessen Installation zur aktuellen Saison, die sich vor allem von der unberechenbaren Seite zeigt. Da der Spielplatz bzw. die Hängemattenschaukeln sowie die Breitbahnrutsche für die kommenden Jahrzehnte gebaut werden, mag die Verzögerung um wenige Monate geduldet werden. Schliesslich bietet der Campingplatz genügend alternative abenteuerliche Unterhaltung allein aufgrund seiner Lage am Fluss und am Waldrand.

An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, allen Personen, die grossen Einsatz für das Gelingen des Spielplatzes geleistet haben und noch werden, meinen Dank auszusprechen. Es ist erstaunlich, was und wer alles notwendig ist, um ein vermeintlich kleines Projekt, erfolgreich umsetzen zu können. Danke für die Mitarbeit und die Zusammenarbeit. Das künftige Lachen und Vergnügen der Kinder auf dem ZKW-Spielplatz ist euer Verdienst.

Sanitärgebäude

Ach ja – was macht das «Sanitärgebäude» eigentlich? Ist der Startschuss der physischen Projektumsetzung schon passiert?

Nach dem positiven Entscheid der GV 2024, die Instandstellung des Sanitärgebäudes gemäss dem Antrag auszuführen, hat die Baukommission die ersten Schritte zur Umsetzung gestartet. Wir haben uns mit der Kissling Bau GmbH aus Dinhard zu einer ersten Sitzung getroffen und die Startphase sowie die Zusammenarbeit besprochen. Daraufhin wurden die für die Baueingabe notwendige Dokumentationen (Projektbeschreibung, Übersichtszeichnungen, Material- und Entsorgungskonzept etc.) erstellt und vom Projektersteller, dem Landeigentümer und uns (den Bauherren) unterzeichnet und im Anzeigeverfahren bei der Gemeinde Ossingen eingegeben. Per 18. Juni haben wir von der Gemeinde nun die Baubewilligung mit kleinen, machbaren Auflagen (z.B ein Beleuchtungskonzept ist zu erstellen) erteilt bekommen. Somit ist die Bauplanung gestartet.

Anschliessend der ersten Sitzung der Kissling Bau GmbH, die zusammen mit den Unterlieferanten stattgefunden hat, wird nun weiter an den Werkplänen gearbeitet. Darauf folgend steht die Vorbereitung der Materialien, der Baustelle und die Sanierung an sich an. Gemäss Zeitplan ist der physische Start per anfangs Oktober geplant. Selbstverständlich soll es auch ein kleines Richtfest im kleinen Kreis geben. Keine Angst, dass umfangreiche Projekt soll natürlich auch richtig mit den Angehörigen des ZKW' eingeweiht werden. Was würde sich da besser anbieten als das 75 Jahre-Jubiläum im Jahr 2025.

Fazit: Wir stehen in der Umsetzung wie geplant am korrekten Ort, können euch derzeit jedoch nicht viel mehr Informationen als oben erwähnt erzählen, weil es nichts dazu zu berichten gibt. Sollte es weiterhin gemäss Plan vorwärts gehen, dürfen wir euch im nächsten Newsletter bereits mit schönen Bildern der Bauphase beglücken.

save the date: 75-Jahre ZKW



Im kommenden Jahr 2025 feiert der ZKW bereits sein 75-jähriges Bestehen. Ein guter Grund zum Feiern! Wir - das sind Andrea, Vito, Kurt und Barbara - haben uns bereit erklärt, unsere Ideen sprudeln zu lassen und eine Feier für alle ZKW-Mitglieder zu organisieren.

Nach einer kreativen Ideensammlung können wir euch mit Freuden einige wenige Einblicke in die Feier geben – alle Infos dazu findet ihr auf dem Agenda-Stopper (siehe Bild oben). Reserviert euch bereits jetzt das Wochenende vom 21. und 22. Juni 2024 in eurer Agenda. Weitere und genauere Infos folgen im Newsletter im Dezember 2024.

Wir vier hoffen, dass ihr euch genauso auf das Festwochenende freut wie wir.

Wichtige Mitteilungen

Personelles: Die Saison wurde mit vier Betriebsleitenden gestartet, die sich ein Pensum von 100% aufteilten. Bianca hat ihren Vertrag per 14. Juni 2024 gekündigt. Sie hatte die Chance eine berufliche Veränderung wahrzunehmen, die eine Nebenbeschäftigung als Betriebsleiterin auf dem Campingplatz nicht mehr zulies. Es wurde eine Auflösungsvereinbarung zwischen dem Arbeitgeber (Zelt-Klub-Winterthur) und der Arbeitnehmerin (Bianca) abgeschlossen und unterzeichnet. Bianca äusserte den Wunsch eines sofortigen Austritts, welcher ihr im gegenseitigen Einverständnis gewährt wurde. Es wurde beschlossen, dass die Saison mit den drei bestehenden Betriebsleitungen weitergeführt wird. Jessica hat sich bereit erklärt, ihr Pensum dementsprechend zu erhöhen. Der Vorstand bedankt sich herzlich für den Einsatz, den Bianca von dem Saisonstart bis zu ihrem Austritt in der Rolle der Betriebsleiterin für den ZKW geleistet hat.

Wir wünschen Bianca alles Gute und vor allem viel Erfolg und Freude in ihrer neuen beruflichen Tätigkeit. Wir hoffen sehr, dass wir dich des Öfteren wieder als Gast auf dem Platz begrüßen dürfen.

Der Vorstand und die Betriebsleitung sind froh, dass mit Jessica eine pragmatische Lösung umgesetzt werden konnte und bedankt sich bei Jessica für die grosse Bereitschaft, die entstandene Lücke zu füllen. Der Vorstand freut sich sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit dem verbleibenden Trio – Jessica, Sabine, Josh.

Thematisches: Bereits an der 74. GV hat der Vorstand angekündigt, sich mit den Mitgliederkategorien auseinanderzusetzen. Im Rahmen der vierten Vorstandssitzung 2024 hat der Vorstand eine erste Auslegeordnung vorgenommen und wird basierend auf dieser die Diskussion weiterführen und letztendlich einen Vorschlag bzw. einen Antrag für die 75. GV formulieren. Inhaltlich ist das Ergebnis noch offen, jedoch soll im Allgemeinen eine Vereinfachung angestrebt werden und die Vorteile von Angehörigen berücksichtigt werden. Der Vorstand hat sich in der Auslegeordnung an folgenden Leitfragen orientiert:

1. Vision ZKW – Was wollen wir?
2. Was ist der Kernauftrag der Mitglieder?
3. Welche Mitgliederkategorien sind für den Kernauftrag sinnvoll?
4. Welche Erwartungen bestehen gegenüber den einzelnen Mitgliedern bzw. Mitgliederkategorien?
5. Welche Vorteile sollen aus den Mitgliederkategorien hervorgehen.

Im nächsten Newsletter wollen wir, sollten bereits Ergebnisse vorliegen, euch das Ergebnis unserer Diskussion präsentieren.

Brief des Präsidenten

Mit viel Energie und Fleiss wird im Vorstand nicht nur auf und rund um den Campingplatz sowie für den Verein im Allgemeinen gearbeitet, sondern es wird auch viel Zeit in die Kommunikation investiert. Neben diesem Newsletter oder den wiederkehrenden ordentlichen sowie ausserordentlichen

Aufrufen um tatkräftige Unterstützung, die vor allem die Kommunikation gegenüber den Vereinsangehörigen sicherstellt, übernimmt der Vorstand die Kommunikation gegenüber dem SCCV (und bringt sich dort aktiv in den Delegiertenversammlungen ein) sowie gegenüber externen Anfragen von Medien und Privaten. Auch stellt der Vorstand innerhalb des Gremiums die Kommunikation mit regelmässigen Sitzungen und mittels vielen Updates über Threema-Chat sicher und pflegt einen nahen Austausch mit der Betriebsleitung, deren Handlungsfähigkeit nicht aufgrund von Nichterreichbarkeit eingeschränkt werden soll. Ebenso gilt es, die Anspruchsgruppen bei Anfragen zu informieren. In den letzten beiden Jahren kamen aufgrund der laufenden Projekte, weitere Kommunikationsfelder hinzu.

Wenn ihr euch gelegentlich fragt, was der Vorstand eigentlich alles in der Ausübung seines Ehrenamtes erledigt, würde die nicht abschliessende Antwort wahrscheinlich folgend lauten: Neben der Führung der Buchhaltung inkl. Bezahlung laufender Rechnungen, der Vereinsführung und Weiterentwicklung, der Projektplanung und der Projektumsetzung, der Geschäftsführung und dem Personalmanagement, der Sitzungsvorbereitung und Sitzungsdurchführung, der Organisation und Durchführung der Generalversammlung, der Teilnahme an externen Gefässen, der nachhaltigen Baumpflege und Mäusejagd erledigt der Vorstand auch die oben erwähnte Kommunikation gegen innen und aussen.

Alle diese Arbeiten, die von meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen Woche für Woche bereits über mehrere Vereinsjahre und stets mit hohen qualitativen Ansprüchen erledigt werden, braucht es, um den Verein mit seinem Campingbetrieb professionell führen zu können. Aus diesem Grund möchte ich erneut an den Aufruf erinnern, dass noch immer eine Person für den Vorstand gesucht wird.

Die zahlreichen Gäste, die der Campingplatz Gütighausen empfangen darf, treffen auf eine hochmotivierte, qualifizierte, stets einsatzbereite und allzeit freundlich Betriebsleitung, die Tag für Tag sowie Nacht für Nacht das Campingerlebnis durch ihre grossartig organisierte Betriebsführung ermöglichen. Der Verein lebt durch die ZKW-Angehörige, die stets tatkräftig mithelfen, wenn WoMan-Power benötigt wird. aber ebenso durch die Vorstandsangehörigen, die übergeordnet und vor Ort den Verein führen und vieles orchestrieren dürfen bzw. müssen.

Als Präsident möchte ich die Chance in diesem Newsletter nutzen, nicht nur den tatkräftigen Helfer:innen und der tollen Betriebsleitung zu danken, sondern mich vor allem auch bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihren unermüdlichen und professionellen Einsatz bedanken – es ist nicht immer einfach, aber wir konnten bisher jede Herausforderung geeint meistern und es gelang uns stets, Probleme zu Chancen umzuwandeln.

Die gute Zusammenarbeit aller Mitglieder und dem ZKW wohlgesinnten Personen, das gegenseitige Verständnis und vor allem das hohe gegenseitige Vertrauen ist im Verein spürbar und bildet das starke Fundament, auf dem der ZKW steht.

Nicht nur der Ort des Campingplatzes ist magisch, sondern auch das Zusammenspiel und der nachhaltige Konsens verschiedener Generationen, Berufsgruppen, Charakteren, Einstellungen, Ideen und Lebensphilosophien machen den Verein zu dem Erfolgsprodukt, von dem viele andere Vereine träumen.

Der Verein verändert sich, ohne alle Traditionen aufgeben zu müssen, was wichtig ist. Ein Verein lebt nicht nur von der Vergangenheit, sondern mit der Vergangenheit und dem aktuellen Zeitgeist. Über Jahrzehnte hinweg ist dieses schöne Produkt «ZKW» entstanden und stets gepflegt, weiterentwickelt sowie an die neuen Gegebenheiten angepasst worden. Ein wertvoller sich stets veränderlicher Schatz zu dem wir alle äusserst Sorge tragen dürfen.

Termine

1. Augustfeier: am Mittwoch, 31.07.2024

- *Ca. 17:00 Uhr Apéro*
- *Ca. 18:00 Uhr gemeinsames Nachtessen*
- *Ca. 21:00 Uhr Lampionumzug und anschliessend Augustfunken*

Buuregrill: am Samstag, 24.08.2024

- *Für Landeigentümer, Behördenmitglieder und externe Gönner*

Auszelten: am Freitag, 04.10.2024

- *Letzte Campingnacht – Saisonabschluss*

«Laubete»: am Samstag, 16.11.2024

- *Alles wird eingepackt und für den Winterschlaf vorbereitet*

75. GV: am Freitag, 28.03.2025

- *Restaurant Hirschen*

75. Jahre Jubiläum: am Samstag und Sonntag, 21.06. und 22.06.2025

Wir wünschen euch eine grossartige zweite Campingsaisonhälfte mit vielen genussreichen und in Erinnerung bleibenden positiven Erlebnissen.

Bliibet gesund und voller Camping-Liideschaft

Euer Vorstand